

## Ergebenste Einladung

zu einer Morgenpartie nach **Paunsdorf** Sonntag den 30. Juni früh 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. Sammelplatz an der goldenen Säge.

In Paunsdorf angekommen, wird den Damen ein Sträußchen überreicht.

**S. Burdhardt.**

Auf obige Einladung erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich mit feinem Kaffee, frischem Kuchen, Milch und ausgezeichnetem Biere bestens aufwarten werde, auch ist für ein gutes Frühstück gesorgt.

**W. Becker.**

Mehrere Omnibusse werden von  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in Paunsdorf bereitstehen.

## Schleußig.

Morgen Sonntag starkbesetztes Früh- und Nachmittagsconcert. Das Musikchor von **J. C. Görigsch.**

## Schleußig.

Morgen Sonntag den 30. starkbesetztes Früh- und Nachmittagsconcert, wozu ergebenst einladet **J. S. Postler.**

## Acaciengarten zu Neudnig.

Heute Sonnabend starkbesetztes Concert. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. C. Görigsch.**

## Oberschenke in Gohlis.

Morgen Sonntag Concert. Das Musikchor von **C. Starck.**

## Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden **Extra-Concert** werde ich mit **Allerlei** nebst **verschiedenen andern warmen Speisen** und ganz **feiner Gose** bestens aufwarten. Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch **J. S. Böttcher.**

## Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Sauschild**, wobei **Allerlei**, Gänsebraten, Bohnen mit Zunge, große Krebse, neue Kartoffeln mit neuen Häringen, Beefsteaks etc., Kirch-, Stachelbeer-, doppelt gefüllter Himbeer- und Johannisbeerkuchen, Spritz- und mehrere Kaffeekekchen, feine Döllniger Gose etc. **Schulze.**

## Gosenschenke in Cutrißsch.

Morgen Sonntag Concert. Das Musikchor von **C. Sausstein.**

## Gasthof zu Probstheida.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Das Musikchor von **J. C. Görigsch.**

## Morgen Schlachtfest in Plagwitz,

wobei ich mit frischer Wurst und Wessuppe, so wie mit andern Speisen und guten Getränken und einer reichlichen Auswahl Kuchen bestens aufwarten werde. **Düngefeld.**

Montag zum gesellschaftlichen Regelvergnügen ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein

**F. Sönice**, goldnes Lämmchen.

Morgen Nachmittag **Speck- und Sahnekuchen.**

**Schlachtfest** heute Sonnabend bei **F. Senf**, Querstraße.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **C. A. Richter** zur grünen Linde.

Heute **Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet

**Karl Winter**, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen** ergebenst ein **Aug. Wegel**, Klopplatz Nr. 6, Gartengeb. Nr. 12.

Morgen früh **Speckkuchen** bei **J. S. Beck**, Neukirchhof, zum blauen Stern.

Heute halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** und einem feinen Löffchen **Bairischen Bier** ergebenst ein **C. A. Seidel** am Markt 14.

Heute früh **Speckkuchen** bei

**S. Eismann**, gr. Fleischerstraße Nr. 27.

## Dringende Bitte.

Ein armer Familienvater hat am 23. Juni 6 Thlr. in Cassenbilletts, ihm anvertrautes fremdes Gut, vom Durchgange des Rathhauses an bis in die Lauchaer Straße verloren. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, das Gefundene zurückzugeben, widrigenfalls der ehrliche Name und Broderwerb des Familienvaters auf Spiel gesetzt würde. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

**Verloren** wurde den 24. Juni Nachmittag im Engelhardt'schen Garten auf der Windmühlenstraße ein Batisttuch mit Spitzen besetzt, A. H. v. C. gestickt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 1  $\frac{1}{2}$  Belohnung Klopplatz Nr. 13b, 1 Tr. hoch abzugeben.

**Verlaufen** hat sich am 25. dieses ein weiß und braun geflecktes, junges Wachtelhündchen. Wer dasselbe Münggasse Nr. 2 zurückbringt, erhält 2 Thlr. Belohnung.

**Verlaufen** hat sich am Mittwoch ein junger brauner Wasserhund männlichen Geschlechts mit langem Behänge und einigen weißen Haaren an der Brust. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Fleischerplatz Nr. 8 parterre.

**Verlaufen** hat sich ein junger Wachtelhund, schwarz und weiß gezeichnet, mit rothem Schellenhalsband, auf den Namen **Marki** hörend. Abzugeben gegen gute Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein Eichhörnchen, welches entlaufen, bittet man gegen Belohnung Rosenthalgasse Nr. 9, 3. Etage zurückzubringen.

**Entflohen** ist gestern früh ein junger Canarienvogel, gelb und eine schwarze Feder auf dem Rücken. Wer denselben Petersstraße Nr. 42, rechts 3 Tr. abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Die Theaterdirection wird nun wohl gestern gesehen haben, daß Herr **Pohle** als jugendlicher Liebhaber zu alt ist, — drum recht bald einen jungen — hübschen, — welcher nicht abstößt, sondern anzieht! — **Veritas.**

Warum betheiligen sich die Mitglieder des V. Bataillons so wenig bei den Concerten ihres Musikchores? In Weils Kaffeegarten waren am Donnerstag höchstens 8 Personen von diesem Bataillone, dem ich gerade am meisten esprit de corps zugetraut hätte. **Mandelstob.**

Du bist, wie eine Blume,  
So hold und schön und rein;  
Ich schau Dich an, und Wehmuth  
Schleicht mir ins Herz hinein.  
Mir ist, als ob ich die Hände  
Aufs Haupt Dir legen sollt',  
Betend, daß Gott Dich erhalte  
So rein und schön und hold.

Den 29. Juni.

Herrn **Alberthe B.** gratuliert zu seinem 19. Wiegenfeste herzlich **E. B-ge.**

Herrn **Alberthe B.** gratuliert zu seinem 19. Wiegenfeste herzlich **E. B-ge.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die göttliche Comödie von Dante, von Prof. Vogel v. Vogel-Faust von Göthe, von Prof. Vogel v. Vogel-Faust von Göthe, Portrait von Marie Bayer-Bürk, Stein in Dresden.

Scene auf einem Viehmarke, von Marr in München.

Wirthshaus im bairischen Hochlande, von Bürkel in München.

Ruinen eines Waldschlosses, von H. Beckmann in München.

Ein Eremit seine Schuhe flickend, v. H. Rhombert in München.

Aehrenlesende Kinder, von R. S. Zimmermann in München.

2 Landschaften, von Bernh. Fries in München.

Eine Falkenjagd, von Nuttenthaler in München.

Holländische Marine, von Wagner Deines in München.

Mädchen mit einem Krüge am Brunnen, von A. v. d. Embde in Cassel.

Das Feder schließen, von Dworal in Prag.